

Jahreszeitenmix im Karwendel

Mit Rad und Figl auf die Östliche Karwendelspitze (2538 m)

Eine lange Radlauffahrt, ein anstrengender Anstieg durch das Grabenkar sowie eine rasante Firngleiterabfahrt kennzeichnen diese große Frühjahrstour im Herzen des Karwendelgebirges.

Mountainbike- und Firngleitertour

Schwierigkeit	MTB: leicht; Aufstieg und Figlabfahrt: mittelschwer bis schwer; guter Orientierungssinn erforderlich
Kondition	sehr groß
Ausrüstung	komplette Firngleiterrausrüstung, Mountainbike, Helm
Dauer	↗ 5,5 Std. ↘ 3 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1650 Hm
Strecke	mit dem Rad hin und zurück je 18 km

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz am Eingang der Karwendeltäler in Scharnitz (964 m)

Ab München: Auto ca. 1,5 Std., Bahn & zu Fuß 2–2,5 Std.

Einkehr: Larchetalm (1174 m)

Karte: AV-Karten 5/1 „Karwendelgebirge Westliches Blatt“ und 5/2 „Karwendelgebirge Mittleres Blatt“ 1:25 000

Weg: Von Scharnitz mit Mountainbike auf anfangs steilem Kiesweg ins Karwendeltal, dann eher flach an

der Larchetalm vorbei und zuletzt wieder ein längeres Stück steil am „Wadlbeißer“ bis kurz vor die Hochalm. Am unteren Rand des Grabenkar auf ca. 1700 Metern Höhe das Stahlross abstellen. Zu Fuß kurz auf dem Sommerweg gegen Norden, anschließend durch freies Gelände in das Grabenkar hinein und durch dieses in moderater Steigung weglos hinauf. Das breite Kar schwingt sich nicht sehr steil auf, dreht auf 2200 Meter Höhe nach links (gegen Westen) ab und wird dann immer steiler. Schließlich kommt man zwischen Felsen zu einer Engstelle, wo man nach links schwenkt. Eine kurze Passage über Schrofen, dann wieder in den Firn. Über ihn geradewegs nach Westen zum Gipfelgrat hinauf. Auf den Grat rechts (gegen



© alpinwelt 1/2017, Text & Foto: Siegfried Garmwelder

Norden) kurz hinauf, zwischendurch ein paar Meter über Felsen abwärts und in leichter Kletterei (I) zum höchsten Punkt hinauf. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute, die Engstelle an der Einfahrt ins Grabenkar kann man rechts umfahren. Dieser Hang ist zwar deutlich breiter, aber noch steiler (und bisweilen lawinengefährdet).

Diese großartige und relativ selten durchgeführte Firngleitertour gibt dem engagierten Alpinisten die Möglichkeit, gleich drei Jahreszeiten an einem Tag zu erleben. Während bei der langen Radlauffahrt durch das Karwendeltal der Sommer die Landschaft prägt, kommt man beim Aufstieg zum Gipfel vom Frühling in den Winter hinein. Und alle Jahreszeitabschnitte haben ihre eigenen Reize.